

HNO-Phoniatrie-Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Matthias Weikert u. Dr. med. Joachim Fuhrmann u. Dr. med. Iris Hake
93051 Regensburg - Paracelsusstr. 1 - Im GesundheitsForum bei den ARCADEN

Allergologie Stimm-u.Sprachstörungen

Operative Tätigkeit: Belegarzt Krkh. Barmh. Brüder - Klinik St.Hedwig u. Ambulante Operationen im CRC

Tel: 0941/29707-0 Fax: 0941/29707-29

www.forumhno.de e-mail: info@forumhno.de Inst.Nr. 74135085 KV-Nr. 68/13193

Elternhörtest (1)

Im Folgenden sind kurz Hör- und Verhaltensleitlinien aufgestellt, die den Eltern dazu dienen können, die Hör-Sprach-Entwicklung Ihrer Kinder in etwa einzuschätzen. Es werden 5 wichtige Zeit-Lebensabschnitte in der Entwicklung des Säuglings und Kleinkindes dabei herausgegriffen:

1. Kindesalter 4 Wochen:

- erschrickt Ihr Kind bei Geräuschen, deren Ursache weder sichtbar noch spürbar ist.?
- ändert sich das Verhalten Ihres Kindes, wenn Sie zu ihm sprechen, ohne dass es Sie sehen kann?
- ändert sich das Verhalten Ihres Kindes, wenn Musik mittlerer Lautstärke erklingt, häufig ein sog. Beruhigungs- und Lauschverhalten, typisch die Gute-Nacht-Schlaf Kling-Klang-Melodie

2. Kindesalter 6 Monate:

- wendet Ihr Kind den Kopf in Ihre Richtung, wenn Sie es rufen, ohne dass es Sie sehen kann?
- Beruhigt es sich, wenn sich in seiner Nähe Erwachsene oder Kinder unterhalten, die es nicht sehen kann?
- verändern sich die Laute Ihres Kindes, wenn Sie zu ihm sprechen, ohne dass es Sie sehen kann?

3. Kindesalter 1 Jahr:

- reagiert Ihr Kind auf leise Geräusche aus 1 Meter Entfernung (z. B. Ticken eines Weckers, Rascheln von Seidenpapier), deren Ursache es nicht sehen kann?
- beruhigt es sich, wenn Sie hinter einer Tür od. einem Möbelstück zu ihm sprechen?
- kann es ein oder zwei Wörter verständlich sprechen?
- hält es „Babbelreden“, auch wenn es allein ist?

4. Kindesalter 1 1/2 Jahre:

- reagiert Ihr Kind auf Aufforderungen oder Verbote, die Sie in normaler Lautstärke aus 1 Meter Entfernung aussprechen, ohne Gesten zu verwenden?
- kann Ihr Kind mehrere Wörter verständlich sprechen?
- ahmt es Tierlaute nach?
- antwortet es auf Fragen: „Wo ist.....?“ durch Blickwendung oder Deuten?

5. Kindesalter 2 Jahre:

- wendet Ihr Kind sich Ihnen zu, wenn Sie aus 4 bis 6 Meter Entfernung seinen Namen rufen?
- kann es einfache Wörter nachsprechen, wenn es Ihren Mund nicht sieht?
- erkennt es bestimmte Geräusche (Motorengeräusch, Stimmen im Nebenraum), ohne die Geräuschquelle bzw. den Sprechenden sehen zu können?
- spricht es sinnvolle zweisilbige Wörter (Mama, Ada, Auto, Wauwau, Papa); u. U. Zweiwortsätze (wie Papa brmbrm)?

Führen Sie diesen sog. Eltern- Hörtest in den genannten Lebensabschnitten mehrmals durch. Dann können Sie mit hoher Wahrscheinlichkeit gravierende Hörschäden relativ früh und sicher mit begründetem Verdacht vermuten oder sogar erkennen. Im Zweifelsfall sollten Sie einen Arzt um Rat fragen, in der Regel Kinderarzt oder Facharzt für Pädaudiologie, der dann mit geeigneten kindgerechten Hörtests den Verdacht bestätigen oder ausräumen kann.

Dieser sog. Eltern-Hörtest ist zusammengestellt nach Anregungen aus einem Merkblatt der Bundesgemeinschaft Eltern und Freunde schwerhöriger Kinder e.V.: Wissenschaftliche Beratung: Prof. Dr. N. Gross und Dr. R. Wollinger, gemäss Anamnesebogen zur Feststellung der Hörfähigkeit von U3 bis U8 aus: Der Kinderarzt, 10 (1981) Beilage.

Ausgestellt/modifiziert: Dr. med. Weikert, Regensburg

Elternhörtest (2)

Wie entwickelt sich Ihr Kind im Hören und Sprechen?

Eine kurze Einführung, Hinweise und Tipps aus der HNO-Praxis und Praxis für Stimm- und Sprechstörungen, sowie kindliche Hörstörungen, Dr. Weikert Regensburg.

Sehr geehrte Eltern, was Sie oft intuitiv wissen und auch richtig machen, möchten wir hier noch einmal zu Ihrer Bestätigung und nachhaltigen Erklärung zusammenfassen:

- 1.** Von der Geburt an bis zu 3 Monaten beruhigt sich Ihr Kind auf **bekannte Stimmen** u./o. Geräusche. Es reagiert auf laute Geräusche und Schreckreaktionen, z.B. heftigem Blinzeln, es hört auf zu Saugen, schreit oder wacht auf. Ihr Kind macht sanfte gurgelnde oder andere Geräusche wenn es wach ist.
- 2.** Ab dem 3. Monat bis zu ersten _ Jahr (3 bis 6 Monate) bewegt Ihr Kind die Augen oder den Kopf hin zu Stimmen, zu Spieluhren, zu Hundegebell oder anderen Geräuschen (Hinwendung zur Schallquelle). Ihr Kind beginnt zu sprechen mit Lauten wie ga-ga, ba-ba, o, p, b und m. Ihr Kind reagiert auf Veränderungen **Ihrer** Stimme.
- 3.** Im 2. Lebenshalbjahr (also von 6 bis 9 Monaten) reagiert Ihr Kind auf seinen Namen und schaut hin, wenn es angesprochen wird. Es versteht einfache Worte wie „Nein-Nein“, es „babbelt“ wie „Ma-ma-ma“, „Pa-pa-pa“, „Da-da-da“, „Ba-ba-ba“ (u.a.m.)
- 4.** In den letzten 3 Monaten des ersten Lebensjahres (also von 9 bis 12 Monaten) reagiert Ihr Kind auf leise oder laute Geräusche prompt. Es wiederholt bereits einzelne Worte (meist noch verstammelt) und es beginnt, Tierlaute nachzuahmen. In dieser Zeit bereits zeigt Ihr Kind, wenn danach gefragt, auf sein Lieblingsspielzeug oder seine Lieblingsspeise.
- 5.** Im 2. Lebensjahr (von 12 bis 18 Monaten) spricht Ihr Kind bereits schon 10 oder auch mehr Worte. Es befolgt einfache Anweisungen wie „hol den Ball“, „bring mir die Flasche (Fläschchen)..“, es zeigt auf Menschen, Körperteile oder Spielzeug wenn es danach gefragt wird. Ein Kind mit 1 _ Jahren bewegt sich bereits rhythmisch zur Musik.
- 6.** In der 2. Hälfte des 2. Lebensjahres (also von 18 bis 24 Monate) spricht Ihr Kind bereits 20 oder mehr Worte, es verbindet Zwei- oder Mehrwortsätze wie „mehr Saft ..“, „was ist das..?“, „Papa Auto..“, „Mama habahaba..“. Das Kind benutzt viele Konsonanten vom Wortanfang wie „b, g und m“. Es hört gerne einfache Geschichten und Lieder.
- 7.** Von 2 bis 3 Jahren spricht Ihr Kind Sätze von 2 bis 3 Worten. Kinder mit 2 Jahren können bereits von anderen z. T. verstanden werden (das betrifft _ bis etwas die Hälfte der Kinder in diesem Lebensalter). Meist kann es mit 3 Jahren von anderen verstanden werden (über _ der Kinder).

Weitere Fragen an Dr. Weikert und die Gemeinschaftspraxis Gesundheitsforum in Regensburg:
Tel-Nr. *49-941-29707-0, FAX: *49-941-29707-29,
e-mail: , Internet: